

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im December.

Meteorische Beobachtungen	Monat.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgendr.	4	v. 7 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{3}{4}$ U.	Unten Ponceiroth, oben orang.	heiter 2	Abends Regen 2
—	8	v. 6 $\frac{3}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ U.	Orang mit blaffen Streifen.	heiter 1	In der Nacht Regen 2
—	16	v. 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 U.	Orang mit langen Wolkenstreifen.	heiter 1	Abends Regen 2. Früh Reifen v. 10. b. 20
—	19	—	—	heiter 1	Zu Nachts Regen 2. Den 24 u. 25. Hagel.
—	30	von 8 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{3}{4}$ U.	Mit oranger Binde von Ost nach Süd.	Neblicht	Nach 10 Uhr Nachts Nebel 2.
Abendr.	7	von 4 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ U.	Orang mit rosenrothem Reflex.	heiter 1	Tags darauf heiter 1.
—	18	von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 U.	Carmelinroth mit Streifen.	heiter 1	Tags darauf heiter 1 mit Reifen.
Gewitter u. Sturm.	23	von 11 Uhr 17' bis 12 U. 19' Mittag.	Um 11 U. 17' Mittags erschien der Himmel ganz dunkel u. schauerlich; nach 29' folgte Donner in WSW, plötzlich darauf Sturm mit W 3 u. Hagel u. Regen; dann um 12 U. 1' Blitz u. Donner in SO mit Regen 2 u. W 2 zog nach SO.	Regen 1 u. 2 mit Hagel.	Die Declinationsnadel nahm um 1° 54' zu; die Inclinationsnadel um 0° 52' ab. Das Elkysmometer oscillirte 1°, 48' westlich.

(Nachrichten.) Vom 23. November an herrschte in Rom eine früher nie erlebte Kälte mit Schneegestöber begleitet. In den benachbarten Bergen lag der Schnee hin und wieder 12 Fufs hoch. Die Kälte war am 26. November noch immer sehr streng mit dickem Eise, und die Dächer blieben noch mehrere Tage mit hohem Schnee bedeckt. — In der Nacht am 28. November fiel in Odesfa so starker Schnee, so dafs man noch im Monat December mit Schlitten fahren konnte, welches in manchen Jahren nicht geschahe. Nachzutragen ist zum 29. November, wo auf der Insel Martinique ein heftiges Erdbeben verspürt wurde. — In Hannover stieg die Sturmflut in der Nacht auf den 1. Dezbr. viel schneller als am 3. Febr. 1825, und in einer Stunde um 6 Fufs; sie drang in die Strafsen von Emden, brach mehrere Deiche; doch nur leicht, und trieb einige Schiffe auf den Strand. — In der Nacht vom 12. auf den 13. December um 3 Uhr 38' früh kündete in Lissabon ein dumpfes und schauerhaftes Getöse ein Erdbeben an, welches nach 6 Secunden mit einem heftigen, zweimal wiederholtem Stofse folgte. Die Kirchenglocken läuteten von selbst, und man vernahm in mehreren Häusern ein starkes Krachen der Gebälke, die Richtung war von W. nach O. — Den 22. spürte man zu Freiburg in der Schweiz um 2 und um 4 Uhr früh zwey Erdstöße in der Richtung von W. nach O. Der zweyte war mit einem dumpfen Geräusch begleitet. — Den 25. trug in einem offenen Garten bey Witharn - Green (unweit Boston in England) ein Johannisbeerstrauch kleine, aber wohlchmeckende Frucht. Die Blüten waren so grofs, wie im Sommer. — In der Nacht vom 30. zum 31. blitzte es in Stockholm vom 7 U. abends bis 2 Uhr früh bey äufserst milder Luft unaufhörlich.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 2. stand in einer Entfernung von 3', 19" vom westlichen, und 13', 21" vom nördlichen Sonnenrande ein grofs ausgezackter Flecken, neben welchem südöstlich ein kleinerer, und nach diesem 47" südöstlicher eine Untiefe von mittlerer Gröfse mit ovalen Kernflecken zu sehen war. Eine zweyte Untiefe war 14', 9" vom westlichen, und 23', 20" vom nördlichen Sonnenrande entfernt. Zugleich erschien in der Nähe vom 50" am südlichen Sonnenrande eine neu eingetretene grofse, sehr ovale Untiefe mit 2 grofsen Kernflecken, auferhalb welcher südlich und östlich 2 Sonnenfackeln standen. Der in dieser Untiefe nördlich stehende, und gröfsere Kernflecken erschien am 6. in Form eines Herzens, und auferhalb dieser Untiefe standen südöstlich 3 Flecken von mittler Gröfse; auch sahe man in einer Entfernung von 2', 29" vom östlichen und 8', 32" vom nördlichen Sonnenrande noch eine neue eingetretene ovale Untiefe mit schwarzem Kernflecken, auferhalb welcher nördlich ein Flecken von mittlerer Gröfse stand. Den 10. erschien die am 2. eingetretene Untiefe sehr vergrößert, und der in derselben am 6. in eine herzförmige Gestalt veränderte Kernflecken bildete mit dem zweyten nur einen sehr grofsen Kernflecken, nordwestlich gerundet, südwestlich gekrümmten, und mit einer südöstlich auslaufenden Spitze. Auferhalb dieser Untiefe nahe südlich stand eine grofse länglichte Untiefe, mit langem, westlich zugespitzten grofsen Kernflecken, und nahe auferhalb dieser 2. Untiefe waren 3 kleine Flecken westlich, und 2 gröfsere östlich zu sehen. Neben der ersten sehr vergrößerten Untiefe stand nordöstlich ein grofs, länglichter, und aschengrauer Flecken, dann nordwestlich ein gleichförmiger, aber kleinerer Flecken, und um 56" nordwestlicher noch eine Untiefe von mittlerer Gröfse mit schwarzem Kernflecken, auferhalb welcher östlich noch 2 kleine Flecken zu sehen waren. Auch die am 6. als neu eingetretene Untiefe erschien am 10. sehr vergrößert, eben so der Kernflecken in derselben, welcher sich birnförmig darstellte, wovon die gerundete Seite westlich, die zugespitzte nach Ost gerichtet war. Den 14. war die am 2. eingetretene Untiefe um 2 U. Mittags nur 25" vom westlichen Sonnenrande entfernt, und bis 3 Uhr Mittags war dieselbe ausgetreten, an deren Stelle man 5 Sonnenfackeln sahe. Die am 6. eingetretene Untiefe nahete sich am 16. ihrem Austritte, welcher bis zum 18. erfolgt war. Zugleich sahe man am 16. eine neu eingetretene elliptische Untiefe mit schwarzen länglichem Kernflecken, auferhalb welchem südlich und nördlich eine Ofackel stand. Diese Untiefe erschien am 18. beynahe kreisförmig, und der länglichte Kernflecken war in 3 dicht nebeneinander stehende Kernflecken getheilt. Auferhalb dieser Untiefe stand östlich eine Gruppe von 7 kleinen Flecken, an welcher östlich noch eine neueingetretene grofse und elliptische Untiefe mit 2 grofsen und einem